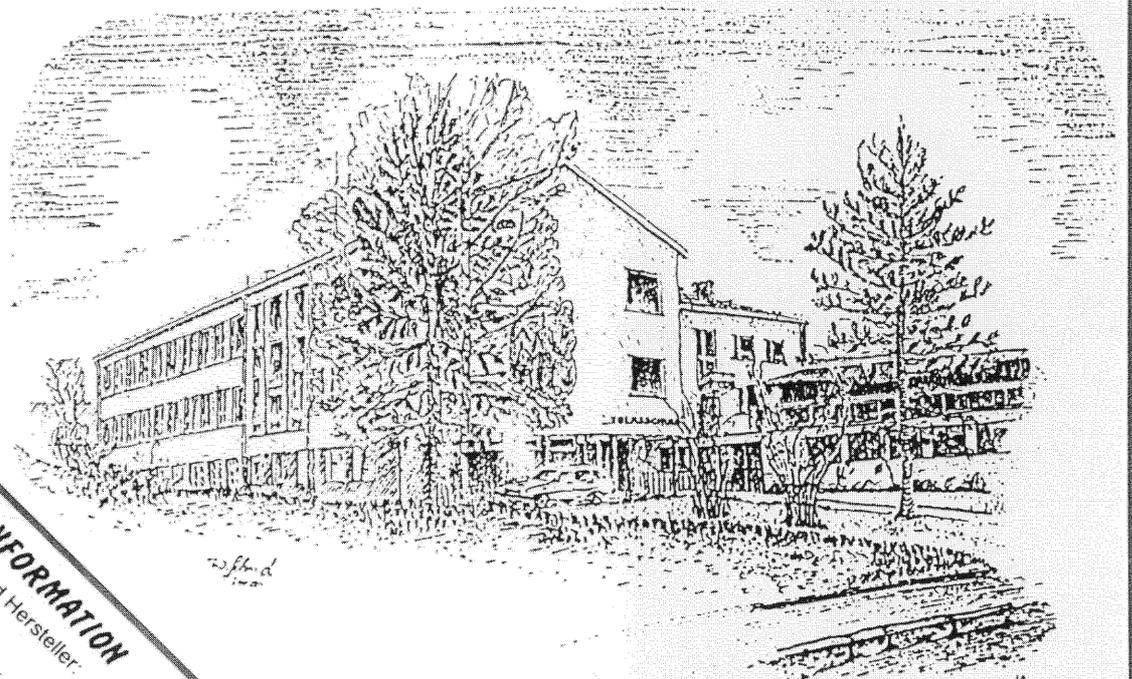
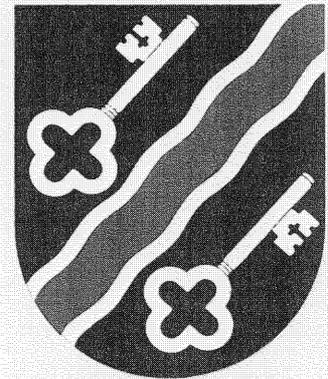


GEMEINDEAMT RAINBACH A-4791 RAINBACH IM INNKREIS

Amfliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at
Verlagspostamt 4791 Rainbach/kr.



GEMEINDEINFORMATION



IMPRESSUM: GEMEINDEINFORMATION
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller:
Gemeinde 4791 Rainbach
Gestaltung u. f. d. Inhalt verantwortlich:
BGM. Alois Gimplinger
4791 Rainbach 50
Tel: 07716/8013, 8014

Aktuelles aus der Gemeinde

Darstellung und Erläuterung der behandelten und einstimmig beschlossenen Tagesordnungspunkte bei der Gemeinderatssitzung vom Montag 18. August 2008.

Schutzweg und Gehsteig

Nach langwierigen Verhandlungen konnte Bgm. Alois Gimplinger mit dem Land OÖ. vereinbaren, dass im Bereich Turnsaal – Kaufhaus Gaderbauer ein Schutzweg errichtet werden kann.

Der Schutzweg muss mit einer zusätzlichen Straßenbeleuchtung ausgestattet werden. Sowohl die Kosten der Schutzwegerrichtung als auch die notwendige Beleuchtung müssen zu 50 Prozent von der Gemeinde übernommen werden, die Strom- und Instandhaltungskosten jedoch zur Gänze.

In diesem Zusammenhang wurde auch im Rahmen der Verkehrssicherheitsaktion eine gekennzeichnete Abgrenzung des Gehsteiges entlang des Turnsaales gefordert. Hierfür mussten die Parkplätze längs der Bezirksstraße umgestaltet werden. Die Gemeinde hofft, dass durch diese Maßnahme die Sicherheit am Schulweg wieder ein Stück erhöht wurde.

Friedhof und Leichenhallenerrichtung

Für die Erweiterung des Friedhofes und den Neubau einer Leichenhalle wurden der Grundsatzbeschluss und die Durchführung eines Architektenwettbewerbes gefasst.

Welche Architekten zu diesem Wettbewerb eingeladen werden, wird in einer kommenden Gemeinderatssitzung festgelegt.

Für die Durchführung eines Architektenwettbewerbes wird ein Einsatzmodell benötigt, welches zum Preis von € 600,- von Herrn Ing. Zotscher vom Bezirksbauamt Ried im Innkreis hergestellt wird.

Sanierungsarbeiten

Die Hingshamer Gemeindefstraße bedarf dringend einer Generalsanierung und muss mit einer Vialit-Spritzdecke versehen werden. Einige sehr schadhafte Stellen müssen vorher mit einer Bitumenschicht ausgebessert werden. Lt. Anbot werden die Gesamtkosten über 40.000,- EUR betragen.

Der Verbindungsweg vom Güterweg Steinberg zur Gemeindegrenze Brunnenthal kann mit einer Spritzdecke nicht mehr saniert werden, sondern muss mit einer Asphaltdecke versehen werden. Die Kosten betragen ca. 5.000,- EUR.

Einige Güterwege wurden in den letzten Wochen bereits saniert. Der Güterweg Höcking wurde mit einem Microbelag versehen. Vialitspritzdecken wurden auf einem Teilstück des Güterweges Weizenau und des Güterweges Höretzberg aufgetragen.

Wasserableitung

Die Oberflächenwasserableitung auf der nördlichen Siedlungsstraße in der Müllnersiedlung ist schon seit Jahren nicht zufrieden stellend. Die Entwässerung erfolgte teilweise über den Mischwasserkanal und bei Starkregen kam es häufig zu Überschwemmungen.

Es soll eine Verrohrung in der Dimension von 250 mm bzw. 150 mm verlegt werden. Infolge dieser Grabungsarbeiten wird auch gleich das Kabelschutzrohr für die spätere Installation einer Ortsbeleuchtung mitverlegt. Die Verrohrung ist an der südlichen Straßenseite im Bereich der Einlaufschächte vorgesehen. Vor Baubeginn wird mit den Grundanrainern noch eine ausführliche Baubesprechung bzw. Begehung durchgeführt.

Aussetzung der Gebührenerhöhung

Landesrat Dr. Josef Stockinger hat angeregt, dass die Anhebung der Mindestsätze für die Benützungsgebühren von 5 Cent/m³ bei Wasser und 15 Cent/m³ bei Kanal im Jahr 2009, infolge der gestiegenen Lebenserhaltungskosten den öö. Gemeinden freigestellt werden soll.

Gemeindevorstand Alois Steinkreß hat den schriftlichen Antrag eingebracht, dass die bereits beschlossene Gebührenerhöhung für 2009 zurückgenommen werden soll.

Alle Parteien sind sich einig, dass die Bevölkerung durch die stark gestiegenen Energiepreise bereits genug belastet ist und daher von einer weiteren Gebührenerhöhung abgesehen werden soll. Ab Jänner 2009 werden daher die Wasser- und Kanalgebühren nicht erhöht und betragen weiterhin € 1,38 für Wasser und € 3,41 für Kanal.

Einen weiteren schriftlichen Antrag hat

Wenn im heurigen Jahr der ord. Haushalt nicht ausgeglichen werden kann, dann müssen trotzdem die Kanal- und Wassergebühren um 20 Cent/m³ erhöht werden.

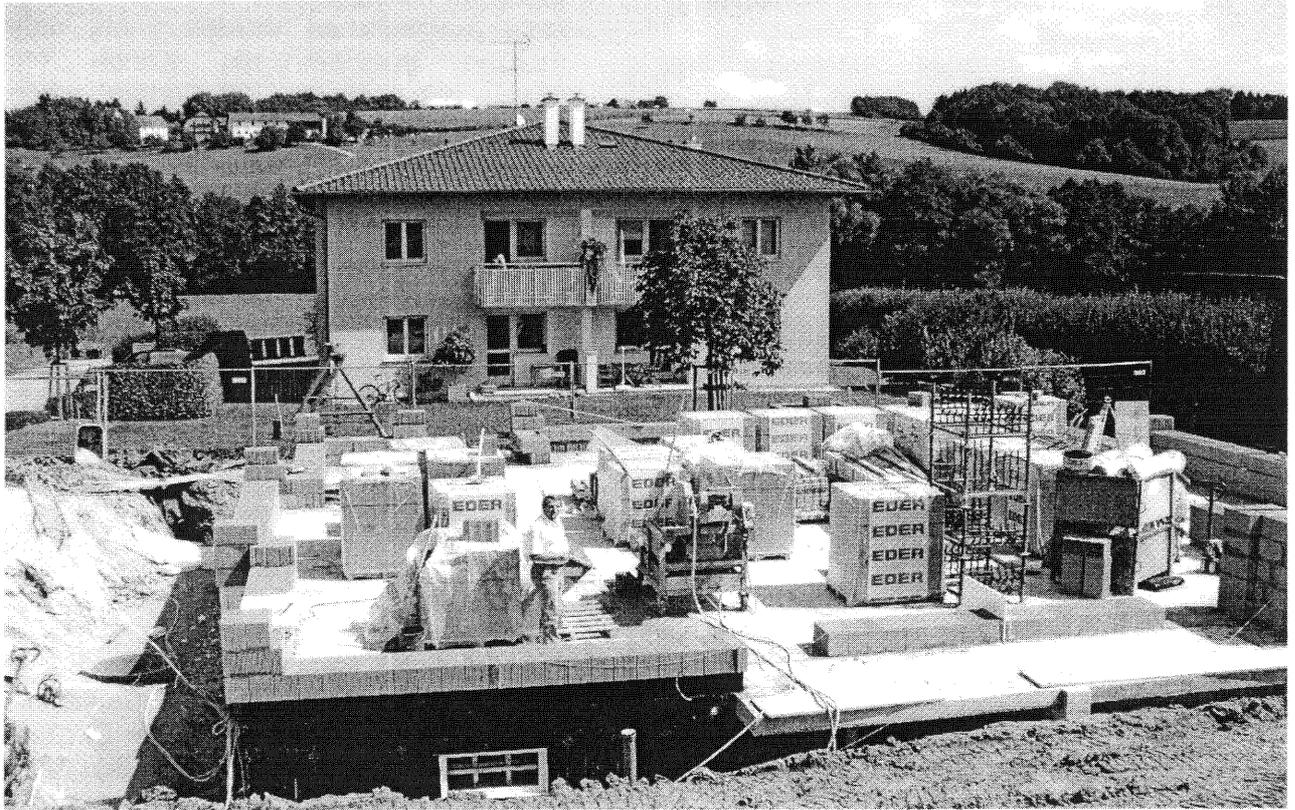
Das Land verpflichtet nämlich Abgangsgemeinden die Kanal- und Wassergebühren um obigen Betrag für die Finanzierung allgemeiner Ausgaben (Kindergarten, Schule, Straßen etc.) zu erhöhen.

Mandatverzicht

GR. Wolfgang Schmidleitner, Hauzing 26 hat aus gesundheitlichen Gründen auf sein GR-Mandat verzichtet.

Dank gebührt Herrn Schmidleitner nicht nur für seine fast 5-jährige Gemeinderatstätigkeit, sondern auch als Obmann des Umweltausschusses. Für die SPÖ-Fraktion folgt ihm Manfred Schmid, Hauzing 40 als Gemeinderatsmitglied nach.

ISG - Wohnhaus



Die Firma Ing. Karl Stern Bauges.mbH. & Co KG in Münzkirchen wurde von der Innviertler Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (ISG) beauftragt ein weiteres Mietwohnhaus in Rainbach zu errichten.

Wie sie auf dem Bild ersehen, konnte sich Bgm. Alois Gimplinger vom raschen Baufortschritt überzeugen. Dieses Wohnhaus wird bauartgleich wie das bereits Bestehende (siehe Bild) errichtet.

Gemeinde - Homepage

Bausprechtag am 29. August 2008

Rainbach
im Innkreis

Kontakt: News Veranstaltungen Gemeindeinformation Pfarrblatt Partnergemeinde Home
Auf einen Klick ...

Herzlich willkommen!

Besuchen sie unsere neue Homepage der Gemeinde Rainbach im Innkreis unter www.rainbach-innkreis.ooe.gv.at.

Die Gemeinde bemüht sich die Homepage ständig auf dem neuesten Stand zu halten. Alle Gemeindebürger und Vereinsverantwortlichen werden eingeladen, ihre Termine oder Terminverschiebungen bekannt zugeben, um unter der Rubrik „Veranstaltungen“ verlautbart zu werden.

Ehrenring für Kommandant Goldberger



Anlässlich der Florianifeier wurde Herrn Alois Goldberger für seine 25-jährige Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rainbach im Innkreis auf Grund eines einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates vom Bürgermeister Alois Gimplinger der Ehrenring der Gemeinde Rainbach im Innkreis verliehen.

Erfolgreiche Rainbacher!

Bauer Michaela, Pfaffing 33

Daller Florian, Pfaffing 10

Friedl Ronald, Pfaffing 34

Gimplinger Silvia, Hauzing 20

Goldberger Gilbert, Hauzing 2

Hauzinger Anna, Hauzing 74

Holzapfel Gertraud, Salling 6

Moritz Ronald, Korneredt 34

Scheuringer Brigitte, Pfaffing 1

Huber Markus, Pfaffing 11

Matura am BAKIP Ried/Ikr.

Matura an der HTL Andorf

Matura an der HTL Ried/Ikr.

Matura an der HBLA Elmberg

Matura an der HBLA Wieselburg

Matura am Gymnasium Schärding

Matura an der BAKIP Ried/Ikr.

Matura an der HAK Schärding

Matura am BORG Grieskirchen

1. Platz Lehrlingsaward von OÖ.
2. Platz Bundeslehrlingsbewerb

Herzlichen Glückwunsch!

Leaderarbeit geht in die nächste Runde!

Nach der Sommerpause beginnt in unserer Leaderregion Pramtal ein erneuter Durchgang der Arbeitskreissitzungen für die Bereiche Soziales, Tourismus, Kultur, Landwirtschaft, Alternativenergie und Wirtschaft.

Zusätzlich wurde, aufbauend auf die Initiative engagierter BürgerInnen aus der Region Pramtal, der Arbeitskreis Mensch, Umwelt und Natur gegründet. Dieser Arbeitskreis ist eine zusätzliche Bereicherung in der Arbeit der Leaderregion und dient der vollständigen Abdeckung der Förderbereiche im Programm Leader 07-13.

Mit Schwung und Elan soll die Arbeit für die Leaderregion Pramtal wieder aufgenommen werden, denn die gemeinsamen Projekte bedürfen weiterer Entwicklungsarbeit, wozu die innovativen Gedanken, Ideen und Ansätze **aller** Beteiligten gefragt sind.

Es sei hiermit herzlich zur dritten Runde der Arbeitskreise in der Region Pramtal eingeladen – mit dem Hinweis, dass der Arbeitskreis eine offene Plattform für **alle** interessierten Gemeindeglieder darstellt. Deshalb sind in den jeweiligen Arbeitskreisen neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer gerne gesehen und willkommen.

Aktueller Status der eingereichten Projekte in der Region Pramtal:

Bisher 14 eingereichte Projektanträge in den Bereichen Diversifizierung Landwirtschaft, Energie aus Biomasse und Dorfentwicklung mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 1.267.000.

Der Regionalverband Pramtal freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in unserer Region zu folgenden Terminen.

Themenfeld	Termin	Ort	Uhrzeit
Soziales	23. September	Mehrzweckgebäude St. Florian	19 30 Uhr
Tourismus	29. September	Gemeindezentrum St. Willibald	19 30 Uhr
Kultur	2. Oktober	Lignorama Riedau	19 30 Uhr
Alternativenergie	8. Oktober	GH Ziegler Taiskirchen	19 30 Uhr
Wirtschaft	13. Oktober	Gemeindeamt Enzenkirchen	19 30 Uhr
Mensch, Umwelt, Natur	15. Oktober	Treffpunkt Gemeindeamt Sigharting (Geführte Wanderung mit Prof. Grims in den Pfuda-Begleitwiesen)	18 00 Uhr
Landwirtschaft	6. Oktober	Mosthof Greiner Mayrhof	19 30 Uhr

BAUSPRECHTAG

Freitag, 29. August 2008

von 08.00 bis 10.00 Uhr

Gemeindeamt Rainbach i.Ikr.

anwesend: Bürgermeister Alois Gimplinger

Bausachverständiger Ing. Bernhard Fischer

geboten wird: Beratung bei allfälligen Bauvorhaben

Vorprüfung von Bauplänen

**Beratung im Zusammenhang mit dem
Flächenwidmungsplan,
Ortsentwicklungskonzept und Bebauungsplan**

Grundteilungsansuchen

Beratung bzw. Prüfung von Bauskizzen

**Genehmigung von anzeigepflichtigen Bauvorhaben
(Jauchegruben, Traunsteinsilos, Düngerstätten etc.)**

**Koordinierung von zur Bauverhandlung einzuladende
Behörden, Naturschutzbehörde, Straßenbehörde,
Stromlieferant, Telefon**

Beratung vor Baugrundkauf

Es soll versucht werden, dass nur bei diesen Sprechtagen alle baurelevanten Belange an den Bürgermeister und an die Gemeinde herangetragen werden. Denn nur so kann in Absprache mit dem Bausachverständigen eine allgemein gültige und bindende Auskunft erteilt werden.

Der nächste Bausprechttag wird noch bekannt gegeben.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle

Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung).

Neuer Sektenexperte in der Diözese Linz:

Zum Thema Weltanschauungsfragen steht seit 1. Juli 2007 Herr **Mag. theol. Herbert Mühringer** anstelle von Herrn MMag. Andreas Girzikovsky zur Verfügung. Expertenauskünfte sind aufgrund der Förderung durch das Land OÖ./Familienreferat kostenlos.

Bürozeit: Donnerstag von 9.00 – 17.00 Uhr, Tel: 0732/7610-3238

E-Mail: weltanschauungsfragen@dioezese-linz.at

Vortragsreihe „Erziehungsfallen“ 2008

Nach dem enormen Interesse im letzten Jahr wird die erfolgreiche Elternbildungsreihe „Erziehungsfallen“ von OÖ Familienbund und dem Familienreferat des Landes OÖ auch im Herbst 2008 wieder mit drei international renommierten Experten/innen fortgesetzt.

Dienstag, 7. Oktober 2008: Dr. Heinz Zangerle
„Erziehung mit Hausverstand“

Montag, 13. Oktober 2008: Gerald Koller
„Flugversuche – Kinder in die Selbständigkeit begleiten“

Montag, 20. Oktober 2008: Paula Honkanen-Schoberth
„Starke Kinder brauchen starke Eltern“

Die Veranstaltungen finden im Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Eintrittskarten:

Vorverkauf: € 6,00 mit OÖ Familienkarte und für Raiffeisen Club-Mitglieder und € 7,00 ohne Ermäßigung.

Vorverkaufskarten sind in allen oö. Raiffeisenbanken erhältlich.

Elternbildungsgutscheine können gegen Vorlage der Vorverkaufskarte an der Abendkasse eingelöst werden.

Abendkasse: € 9,00 (Achtung: Karten nur nach Verfügbarkeit).

Das Magazin der BAV *in*form *umwelt*

4. Ausgabe 06/2008

AUS DEM INHALT

Vorwort,
Altpapiertonne

Seite 2

Tierkörperentsorgung

Seite 3

Abfallverbrennung,
Schultaschen

Seite 4

Klimaschutz mit dem
Biosackerl

Seite 5



Alle Feste ohne Reste

Seite 6

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Bezirksabfallverband Schärding
A-4771 Sigharting, Hofmark 5

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Bgm. Johann Propst

Redaktion:

Verbandssekretär Walter Köstlinger

Umwelt- & Abfallberater Johannes Weninger

Entwurf / Trendlayout:

Strobl-Kriegner group, Linz

Druck: Offsetdruck Max Himsl, Schärding

Tierkörperentsorgung



Ohne Kosten & Wartezeiten!

Der Bezirksabfallverband Schärding bietet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Sammel- und Verwertungspartner AVE/Tierkörperverwertung **bis Ende Juli** ein neues Sammelservice an allen ASZ Standorten im Bezirk an.

Dort können **verendete Tiere und tierische Abfälle** bis zu einem **Gewicht von 35 Kilogramm** kostenlos eingebracht werden. Weiters können auch **Fleischabfälle** und verdorbene Lebensmittel (Gefriergut) **mitsamt der Verpackung** eingeworfen werden. Die Verpackung gewährleistet auch eine Sauberhaltung der Standorte. Die Verpackungsmaterialien stören auch nicht bei der Weiterverarbeitung zu Tiermehl. Dieses wird in Form von Industrie-Brennstoffpellets energetisch genutzt.

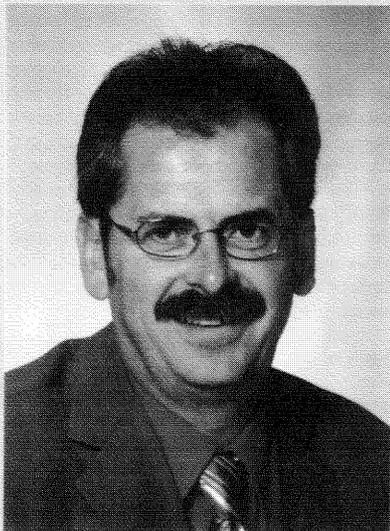
Die Behälter sind mit einer Kühlung ausgestattet und werden regelmäßig, mindestens einmal pro Woche, entleert. Dadurch ist eine **Lagerung ohne Geruchsentwicklung** möglich. Mit diesem Sammelsystem entfallen künftig auch Wartezeit und Kosten, für die Abholung des verendeten Tieres und/oder der tierischen Abfälle. > weiter auf Seite 3



e-mail: office@bav-schaerding.at
www.umweltprofis.at



VORWORT



Bgm. Johann Propst, Obmann

Sehr geehrte LeserInnen!

Der BAV Schärding ist laufend bemüht, das Angebot zur Altstoffentsorgung im Bezirk zu verbessern.

So brachte die vorjährige Ein-

Serviceverbesserungen

Neubau ASZ Zell a.d.P., Aufbau Tierkörper Sammlung u.v.m.

führung der haushaltsnahen Altpapiersammlung bereits in den ersten Monaten schöne Erfolge und einen besseren Entsorgungskomfort für die BürgerInnen des Bezirkes.

Ein weiterer Meilenstein im Angebot der Entsorgung ist das **neue Altstoffsammelzentrum in Zell a.d.P.**, welches derzeit mit großem finanziellen Aufwand vom BAV errichtet und im September in Betrieb gehen wird.

Ich bin fest überzeugt, dass auch die neuen **Sammelstellen für die Tierkörperentsorgung** bei den ASZ einen großen Beitrag zur Verbesserung unserer Umwelt leisten werden.

Freuen können sich auch alle Verantwortlichen im BAV und den Gemeinden über den **Zuwachs der Altstoffsammlung** bei gleichzeitigem **Rückgang der Restabfälle** im

vorigen Jahr. So hat sich die Rest- und Sperrmüllmenge in unserem Bezirk im Vorjahr um fast 4% auf knapp 5.700 Tonnen verringert. Gleichzeitig steigerte sich die in den 8 ASZ gesammelte „klassische Altstoffmenge“ (ohne Bauschutt, Baurestmassen und Sperrabfall) um 10% auf fast 5.800 Tonnen. Diese stolzen Sammelmengen und die derzeitigen guten Altstofflöse wirken sich aber auch **entlastend auf die Müllgebühren jeden Haushaltes** aus.

Ich ersuche daher alle BürgerInnen sich weiterhin für die Belange unserer Umwelt einzusetzen und die verschiedenen Entsorgungseinrichtungen so wie bisher fleißig in Anspruch zu nehmen.

Danke für Ihren Beitrag!

Ihr BAV Obmann

BGM Johann Propst

Neues von der Altpapiertonne

Mehr als 15.000 Haushalte nutzen bereits die Vorteile der Haushaltspapiersammlung.

Etwas mehr als 12.000 Stk 240lt Tonnen und ca. 500 Stk 1100lt Container wurden im Herbst 2007 aufgestellt.

Durchschnittlich sind somit **ca. 72% der Haushalte** an die Haushaltspapiersammlung angeschlossen.

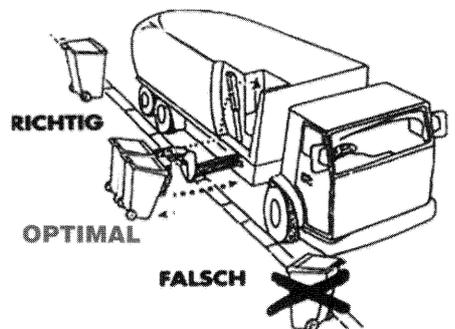
Sammlung ab Liegenschaft

Um bei dieser enorm großen Tonnenanzahl eine reibungslose Abholung zu gewährleisten, ersuchen wir Sie nochmals **einige grundlegende Dinge zu beachten:**

- Bitte stellen Sie alle Papiertonnen auf **eine Straßenseite!** (Welche Straßenseite die richtige ist, erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.)
- Die **Deckelöffnung muß zur Straße zeigen** (Griff und Räder von der Straße weg drehen > Skizze)!

- Bitte achten Sie darauf, dass die Tonne einen **festen Stand** hat und nicht umfällt!
- Die **Bereitstellung** muß bis spätestens **6.00 Uhr** erfolgen!
- Bitte Stellen Sie **2 Papiertonnen direkt nebeneinander** bereit! Der LKW kann so mit einem Arbeitsgang 2 Tonnen gleichzeitig entleeren und benötigt weniger Treibstoff. **Weniger Treibstoff = weniger Umweltbelastung!**
- **Probleme, Schäden, ...** bitte beim BAV oder Gemeindeamt melden!
- **Größere Mengen** an Papier & Karton bringen Sie bitte in Ihr ASZ.

Falsch aufgestellte Tonnen werden zukünftig nicht mehr entleert!



Bei **Wohnortwechsel** erhalten Sie in Ihrer neuen Wohnortgemeinde eine neue Papiertonne!

Sollten auch Sie die Vorteile der Haushaltspapiersammlung genießen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt!

lebensraum statt müllberg

GETRENNT SAMMELN
es liegt in Ihrer Hand

Tierkörper und tierische Abfälle

Einfache Entsorgung für tote Tiere und tierische Abfälle bis 35kg - ohne Wartezeit & Kosten

Um eine rasche, unkomplizierte und möglichst geruchsfreie Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen zu ermöglichen, hat der BAV im Auftrag der Gemeinden in Kooperation mit der AVE Tierkörperverwertung ein neues Konzept für den Bezirk ausgearbeitet.

An allen 8 ASZ Standorten im Bezirk werden Sammelcontainer, die gekühlt und geruchssicher verschlossen sind, aufgestellt.

Bitte beachten Sie, dass die Sammelbehälter im ASZ Zell an der Pram erst ab September beim Neubau zur Verfügung stehen. In Schärding stehen die Behälter beim Bauhof und nicht beim ASZ. Zufahrt über die Neulandstraße und den Parkplatz Bienenkorb!

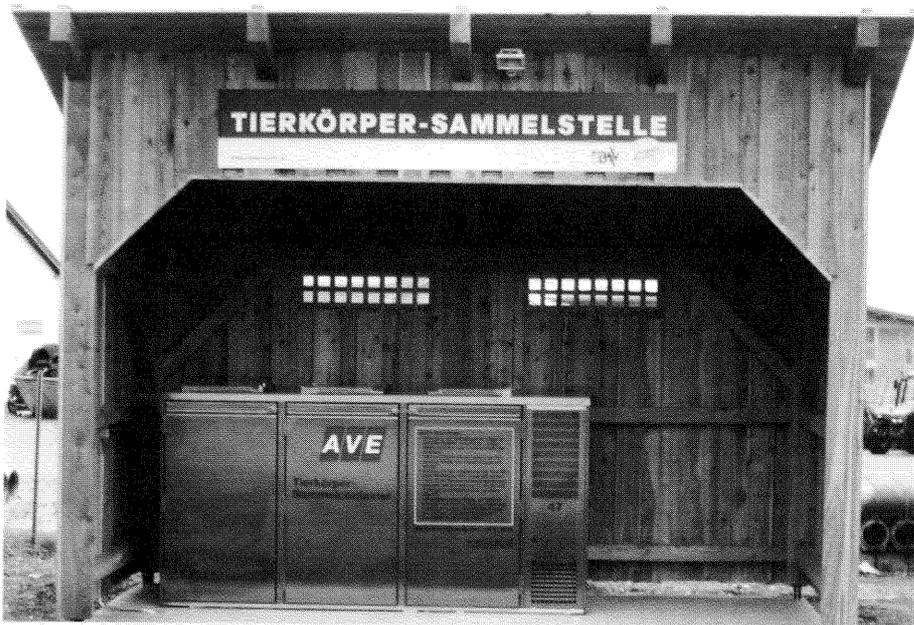
Die Anlieferung ist täglich von 0 - 24 Uhr möglich.

Die ASZ Standorte finden Sie nachstehend und auf Seite 6.



STANDORTE

- Grundsätzlich bei jedem ASZ (in Zell a.d.P. erst ab September beim Neubau)
- Schärding - Bauhof, Zufahrt über Neulandstraße und Parkplatz Bienenkorb; kein ASZ Standplatz



Was ist bei der Benützung der Container zu beachten?

- **Sammelstelle sauber halten** - Bitte bei Bedarf die bereitgestellten Reinigungstücher verwenden. Diese können anschließend in den Behälter entsorgt werden. Bei größeren Verschmutzungen bitte mit Wasser spülen!
 - **Keine verwesenen Abfälle** einwerfen (werden vor Ort abgeholt).
 - Entsorgung gilt **nur für Kleinmengen** (bis 35 kg) an tierischen Abfällen, verdorbenen Lebensmitteln und Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren. Abfälle und Tiere über 35 kg werden vor Ort abgeholt (Meldung bei TKV Tel: 050/283550 oder Gemeindeamt).
 - Tote Tiere, tierische Abfälle und verdorbenes Gefriergut werden **mitsamt der Verpackung** (Plastiksack) eingeworfen, dadurch bleiben die Einwurföffnungen der Container sauber.
- Die Verpackungen sollen dicht sein. Säcke müssen mit Schnüren zugebunden werden (kein Draht!). Dadurch können keine Fliegen zum Material und es wird die Madenbildung verhindert.
- Tiere, für die Sie einen **Entsorgungsnachweis** brauchen oder bei

denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor direkt von der AVE TKV abgeholt.

• **Gewerbliche Betriebe** wie Schlachthöfe und Direktvermarkter dürfen diese Sammelstelle nicht benützen. Sie müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialengesetz direkt entsorgen.

TIPPS UND TRICKS

Die Sammelstelle bleibt sauber und geruchsfrei wenn, ...

- die tierischen Abfälle in **Plastiksäcke** verpackt sind
- die Plastiksäcke mit einer Schnur oder einem Klebeband **fest verschlossen** werden
- Sie im Bedarfsfall die bereitgestellten **Reinigungstücher** verwenden, und diese nach Gebrauch in den Sammelbehälter einwerfen
- nur Kleinmengen bis **max. 35kg** eingeworfen werden
- Sie sich bei **größeren Tieren** bitte an Ihr Gemeindeamt oder direkt an die **Tierkörperverwertung** wenden Tel: 050/283550, Mail: regau@ave.at

Abfallverbrennung rund um's Haus

Rauchschwaden ziehen durch die Wohnsiedlung. Aus der Traum vom Samstagnachmittag-Kaffee auf der Terrasse.

Der Nachbar betätigt sich wieder einmal als Pyromane. Bei einer qualmenden Mischung aus Reisig, trockenem Gras und dem Unterbau einer alten Couch bleibt so manchem die Luft weg.

Es geht um Klimaschutz und „unser aller Luft“!

Das **OÖ Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2002** regelt und beschreibt was, wann und wo verbrannt werden darf.

Der **Schutz unserer Gesundheit, unserer Umwelt und der sparsame Umgang mit Energie** sind einige Grundsätze dieses Gesetzes.

In § 4 ist nachzulesen, dass Feuerungsanlagen nur mit geeignetem Brennstoffen betrieben werden dürfen.

Abfälle aller Art zB: Altreifen, behandeltes Altholz, Kunststoffe, Silofolien, Verpackungen, ... sind keinesfalls geeignete Brennstoffe.

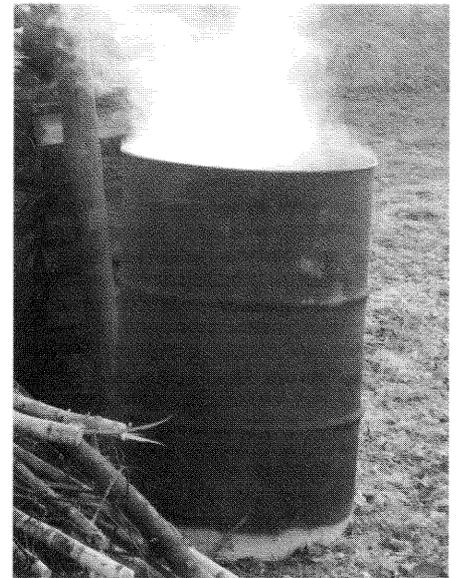
Papier & Kartonagen dürfen nur zum Anfeuern verwendet werden.

Auch das Verbrennen von **biogenen Materialien** aus den Haus- & Hofbereich ist ganzjährig verboten, ebenso wie das **flächige Abbrennen von Feldern**. Gewisse Ausnahmen zum Pflanzenschutz sind möglich.

Silofolien können Sie kostenlos bei den vom BAV und Maschinenringen organisierten Sammlungen abgeben! Siehe dazu www.umweltprofis.at/schaerding - Info & Service.

Speziell geschulte Polizisten, „die umweltkundigen Organe“ sind Ansprechpartner für besorgte Bürger. Anfragen beim nächsten Polizeiposten.

Bei der **illegalen Verbrennung** von



Abfällen können hochgiftige Substanzen (Dioxine und Furane) entstehen! In solchen Fällen ist eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft wegen Übertretung des **Abfallwirtschaftsgesetzes 2002** zu erstatten. Hier sind **Strafen bis zu € 36.340** vorgesehen!

Sind gebrauchte Schultaschen Abfall?

Nein! - Es gibt viele Gründe warum sich unsere Kids eine neue Schultasche wünschen. Aber was passiert mit der alten? Dafür gibt es nur einen richtigen Weg.

> Zurück in die Schule!

Mit noch gebrauchsfähigen Schultaschen & Rucksäcken können Sie Not leidenden Kindern in Albanien den Weg in die Schule erheblich erleichtern.



Bringen Sie gut erhaltene Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale, Wasserfarben, Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte, unbeschriebene Hefte und Blöcke, Lineale, Spitzer, Zirkel, ... in das nächste **ASZ - Ihre Supermärkte zur Nahentsorgung**.

Bitte die Stifte, ... in die Schultaschen einpacken. Wenn Sie keine Schultasche

abgeben bitte die Kleinteile in Säcke oder Schachteln verpacken und diese fest verschließen!

Von dort bringt die **ORA Österreich** (www.ora-austria.org) diese zB in die Missionsstation der Franziskanerschwestern in Fushe-Arrez bzw. Durres (nördliches Albanien) zur Verteilung an die Kinder.

Ca. 4.500 Schultaschen wurden 2007 an Kinder in Albanien, Bulgarien und Rumänien verteilt.

Der BAV Schärding und die ORA Austria möchten sich im Namen

dieser Kinder **für Ihre Unterstützung bedanken** und hoffen, dass Sie auch dieses Jahr die Sozialhilfaktion tatkräftig unterstützen!

Beim **Kauf einer neuen Schultasche** achten Sie bitte auf die **Verwendung von umweltfreundlichen Materialien**. Zum Schutz unserer Umwelt und unserer Kinder! www.umweltzeichen.at > Clever Einkaufen für die Schule



Klimaschutz mit dem Biosackerl



Ein mit Kompost versorgter humusreicher Boden kann viel Kohlendioxid (CO₂) speichern und damit der Klimaerwärmung entgegenwirken.

Auch das Wasserrückhaltevermögen dieser Böden ist besser. In Zeiten von häufigen Starkregenereignissen oder Trockenperioden ist dies besonders wichtig.



Warum Bioabfall-Sammlung?

Laut OÖ Abfallwirtschaftsgesetz sind die Gemeinden verpflichtet eine öffentliche Bioabfallsammlung einzuführen und biogene Küchenabfälle einer Verwertung zuzuführen.

Dies ist auch dringend notwendig, denn in den immer wieder durchgeführten Abfallanalysen zeigt sich, dass im Restabfall noch immer rund 25% Bioabfall enthalten ist.

Diese 25% sind verlorene Rohstoffe für unsere Felder, Äcker und Wiesen!

Zusätzlich ist die Kompostierung von biogenen Stoffen auch erheblich billiger als die Entsorgung über die Restabfalltonne.

Biosackerl - sauber, einfach und bequem!

Am bequemsten haben es die Haushalte, die sich mit dem Biosackerl an der Bioabfallabfuhr beteiligen.

Der 14 Liter Kraftpapiersack wird einmalwöchentlich abgeholt. Dadurch wird Fäulnis und Geruchsbildung vermieden.

Weiters können damit problemlos

Fleischreste und Knochen entsorgt werden. Diese sorgen bei der Eigenkompostierung immer wieder für Probleme mit Nagern!

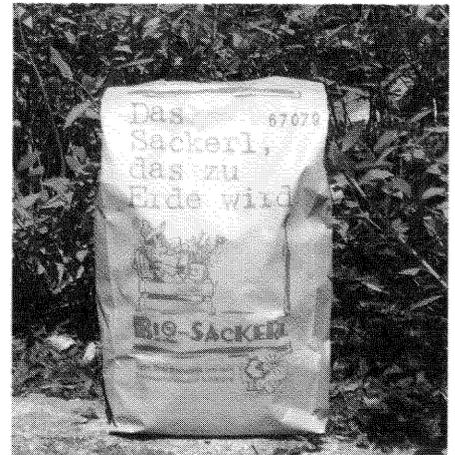
Grün- und Strauchschnitt bringen Sie bitte direkt zu ihrem Vertragskompostierer ihrer Gemeinde. Für Kleinmengen stehen 110 Liter Papiersäcke zur Verfügung.

Der Bioabfall aus den Haushalten wird in landwirtschaftlichen Kompostierungsanlagen im Bezirk, gemeinsam mit Grün- und Strauchschnitt, unter ständiger Qualitätskontrolle zu Kompost verarbeitet.

Unter guten Bedingungen und richtiger Pflege wird in ca. 8 bis 10 Wochen aus Bioabfall der wertvolle Bodenverbesserer - Kompost.

Eigenkompostierung

Mit mehr Aufwand ist im eigenem Garten die Produktion von hochwertigem Kompost verbunden. Nur die richtige homogene Mischung,



passende Feuchtigkeit und genügend Sauerstoff (mehrmaliges Umsetzen) ermöglichen es den Mikroorganismen effizient zu arbeiten.

Wird hingegen der Komposthaufen sich selbst überlassen, beginnt feuchtes Material zu faulen, und es entstehen äußerst klimafeindliche Gase, wie Methan und Lachgas.

Eine geordnete Abfalltrennung liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen!

CD's: aus Alt mach Neu

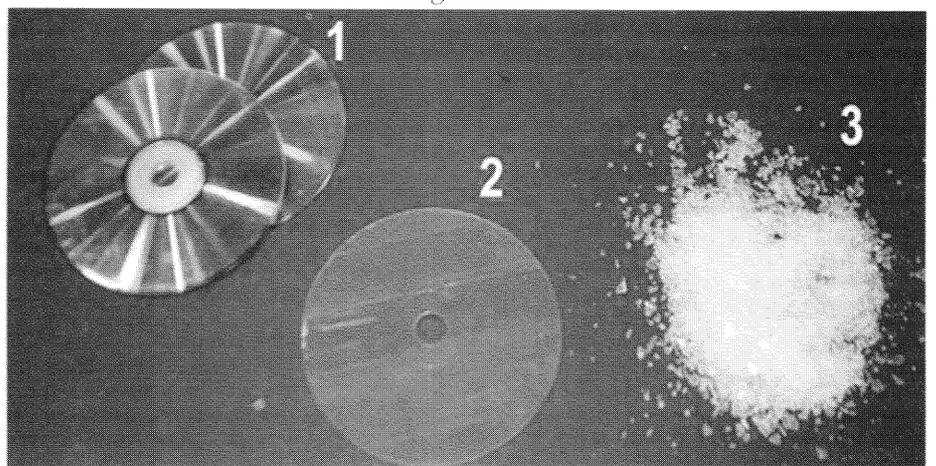
Eine CD bzw. DVD besteht zu 95% aus dem hochwertigem Kunststoff Polycarbonat (PC).

Wenn Sie Ihre alten CD's im nächsten ASZ abgeben, werden diese anschließend wieder aufbereitet:

Zuerst wird die Aluminiumbeschichtung

(hier sind die Daten gespeichert) und die Lackierung abgefräst. Danach wird die CD in Natronlauge gewaschen und zerkleinert (Foto).

Aus dem Mahlgut werden unter anderem Handygehäuse und Autoarmaturen gefertigt!



Feste ohne Reste - ist das möglich?

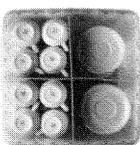
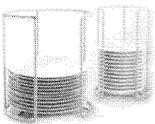
JA - Pappteller & Co sind vom Aussterben bedroht!

Der BAV vertreibt in Kooperation mit den Gemeinden, Geschirrmobilbetreibern und Vereinen Einweggeschirr und Plastikbesteck von den zahlreichen Festen im Bezirk!

Feste aufwerten - Abfall vermeiden!

Durch die Verwendung des Geschirrmobiles und der BAV-Mehrwegbecher bei Veranstaltungen und auf Sportplätzen konnten bereits große Mengen an Abfällen eingespart werden. Die letzten Rückzugsgebiete für Pappteller & Co sind kleinere Veranstaltungen, wo Geschirrmobil & Mehrwegbecher aus Kostengründen noch nicht zum Einsatz kommen. Das soll nun endgültig vorbei sein!

Glasgeschirr in praktischen Boxen



- stabil, formschön, einfach zu handhaben und ein „MEHR“ an Trink- und Esskultur.

Der BAV bietet allen Gemeinden und Vereinen Teller, Besteck und Kaffeegeschirr in praktischen Boxen zum Verkauf an.

Dadurch soll es möglich werden, dass in jeder Gemeinde auch für Gartenfeste, Grillabende oder Geburtstagsfeiern Mehrweggeschirr kostengünstig zur Verfügung steht.

Fragen Sie auf Ihrem Gemeindeamt nach!

Leihbecherförderaktion & Geschirrmobile

Das Ausleihen von Mehrwegbechern, bei den Geschirrmobilbetreibern Beham & Dorfer, wird auch 2008 durch den BAV finanziell unterstützt!

Der Einsatz von Geschirrmobilen bzw. Mehrweggeschirr und Geschirrspülern hat sich bei Festen bereits bestens bewährt. www.geschirrmobile.at

Tonnen und Container

- zur Abfalltrennung bei Veranstaltungen können **kostenlos in jedem ASZ** ausgeliehen werden.

Eine **kostenlose Beratung** erhalten Sie bei Ihrem BAV - 07766/2220-1!

Einstecksäcke garantieren ein unbegrenztes Sammelvolumen. Oben offene Glasbehälter vereinfachen die Sammlung. Die Beschriftung der Behälter nach dem Farbleitsystem (wie im ASZ) erleichtert die Abfalltrennung erheblich. Alle sortenrein gesammelten Altstoffe & Verpackungen können kostenlos im ASZ entsorgt werden.

Speziellösungen für besondere Feste sind selbstverständlich möglich! Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten!

Artenschutz JA - Pappteller NEIN

www.umweltprofis.at/schaerding



ASZ Öffnungszeiten:

Andorf:

Di: 8-12 & 13-17; Fr: 8-18 Uhr

Engelhartzell:

Mo: 8-11; Fr: 8-18 Uhr

Esternberg:

Fr: 8-18 Uhr

Münzkirchen:

Di: 8-12 & 13-17; Fr: 8-18 Uhr

Raab:

Mo: 8-11; Fr: 8-18 Uhr

Schärding:

Di: 8-12 & 13-17;

Fr: 8-18; Sa: 9-12 Uhr

Taufkirchen:

Mo: 8-11; Fr: 8-18 Uhr

Zell a.d.P.:

Mo: 8-11; Fr: 8-18 Uhr

Ihre Supermärkte zur Nahentsorgung!



ALTSTOFF SAMMELZENTRUM